

Kreuztragung Christi



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Peter Paul Rubens arbeitete ab 1610 in Antwerpen systematisch mit Kupferstechern zusammen, um seine Bilderfindungen zu verbreiten, und erhielt dafür staatliche Privilegien (eine Vorform des »Copyright«). Sorgfältig kontrollierte er die Stichproduktion; diese »Kreuztragung« bereitete er mit einer Ölgrisaille vor. Ein vehementer, lärmender Zug von links unten bestimmt die Komposition, in der das Auge durch verschiedene Blickbeziehungen und Gesten hin- und hergeführt wird. Körperliche Anstrengung, Gewalt und Mitleid sind zugleich präsent. Veronika hebt das Schweißtuch von der Stirn des niedergefallenen Christus ab, der als einzige Figur direkt aus dem Bild blickt. Paulus Pontius hat auf dieser großen Platte Körpermodellierung, Tonwerte und Stofflichkeit in höchster stecherischer Brillanz herausgearbeitet. Das Blatt ist unten bezeichnet: »Petrus Paul. Rubens pinxit. / Paulus Pontius sculpsit.« sowie datiert: »An. 1632«.

Titel	Kreuztragung Christi
Inventarnummer	A 2001/7121 (KK)
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Paulus Pontius</u> (Künstler / Künstlerin): * 1603 Antwerpen – † 16. Jan. 1658 Antwerpen / <u>Peter Paul Rubens</u> (Erfinder / Erfinderin)
Datierung	1632
Technik	Kupferstich
Material	Büttenpapier
Maße	Höhe: 63,20cm(Blatt) / Breite: 47,90cm(Blatt) / Höhe: 61,80cm(Platte) / Breite: 46,20cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)